

Gemeinsam gegen Güterzüge

Auch Vlothoer protestieren gegen den Ausbau der Südbahn

Bad Oeynhausen (vk). 60 Personen haben sich am Samstagmorgen vor dem Südbahnhof versammelt. Einige haben Plakate dabei, viele diskutieren. Ihr Thema: der mögliche Ausbau der Südbahn. Politiker und Bürger aus Bad Oeynhausen, Löhne und Vlotho wollen sich stark machen gegen den Ausbau der Strecke zwischen Löhne und Hameln.

"Wir wollen mit dieser Aktion aller Parteien der Räte aller drei Kommunen und den Abgeordneten aus der Region die Politik in Berlin zu einer vernünftigen Entscheidung bewegen", sagte Stefan Schwartze. Noch, so der SPD-Bundestagsabgeordnete, könne Einfluss auf die empfohlene Maßnahme in der Bedarfsplanüberprüfung genommen werden. Statt momentan etwa ein bis zwei Züge pro Tag würde laut der neuen Planung zukünftig etwa alle 14 Minuten ein im Durchschnitt 430 Meter langer Güterzug über die Schienen der Südbahn rollen.

Diese Schienen kreuzen in Bad Oeynhausen die Detmolder Straße, in Löhne die Rüscherstraße und verlaufen in vielen Teilen durch Wohngebiete. Neben der Lärmbelästigung würde ein Ausbau auch verkehrstechnische Probleme mit sich bringen.

"Problematisch ist der Bahnübergang an der Detmolder Straße", betonte Dr. Olaf Winkelmann, SPD-Fraktionsvorsitzender aus Bad Oeynhausen, der die Kundgebung mitorganisierte. "Da müssten gravierende Änderungen in der Straßenführung erfolgen, das wurde in der Kostenplanung nicht berücksichtigt."

Stefan Schwartze ergänzte: "Wir haben in Vlotho sehr lange für den Radweg gekämpft, der gerade fertiggestellt wurde und zum viel befahrenen Weser-Fern-Radweg zählt. Der würde beim geplanten Ausbau auf der neuen Strecke liegen."

Wolfgang Böhm, SPD-Fraktionsvorsitzender aus Löhne: "Die Rüscherstraße ist eine wichtige Achse in Gohfeld und steht der Detmolder Straße in nichts nach." In diesem Bereich der Bahntrasse befindet sich ebenfalls ein Neubaugebiet.

Um ein parteiübergreifendes Signal zu senden, taten sich die Politiker zusammen. "Wir wollen rechtzeitig gegensteuern", erklärte Stefan Schwartze. Inge Howe (SPD) fügte hinzu: "Ein Ausbau der Nordstrecke wäre auch deshalb sinnvoller, weil dann der Mindener Hafen besser an das Schienennetz angeschlossen würde."

Nachdem die Delegation in Hameln die Trasse besichtigt hatte, kehrte sie mit einer Sammelpetition im Gepäck zurück. "Die werden wir so verändern, dass sie auf unsere Region passt", erklärte Olaf Winkelmann.

Dokumenten Information

Copyright © Vlothoer Anzeiger 2011

Dokument erstellt am 22.08.2011 um 22:25:13 Uhr

URL: http://www.vlothoer-anzeiger.de/lokales/bad_oeynhausen/?em_cnt=4879395&em_loc=1095